

KOSOVO

Monatliche Rente für Überlebende sexueller Gewalt des Kosovo-Konfliktes – aber immer noch keine strafrechtliche Aufarbeitung

Fast zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Konfliktes im Kosovo bekommen Überlebende von Vergewaltigung ab Januar 2018 endlich eine überfällige Anerkennung und Reparation in Form einer monatlichen Rente. Ermöglicht wird dies durch eine Gesetzesänderung, welche durch alle Betroffenen zwar begrüßt wird, allerdings längst nicht internationalen Standards entspricht und auch nicht den tatsächlichen Bedürfnissen gerecht wird. Trotz chronischer Krankheiten und psychologischer Trauma bleibt ihnen der Zugang zu freier Gesundheitsversorgung und adäquaten Rehabilitationsmaßnahmen, inklusive psychologischer Therapien, weiterhin verwehrt.



Höchstwahrscheinlich wird das auch die einzige Form der Wiedergutmachung sein. Trotz der weitflächigen und systematischen Vergewaltigungen während der Krise im Kosovo wurde bis heute keiner der Täter strafrechtlich verurteilt. Ermittlungen seitens der Vereinten Nationen und der europäischen Union im Kosovo blieben ergebnislos. Fraglich bleibt, ob nun die mit Kriegsverbrechen betrauten Behörden im Kosovo vergangene Fehler beheben können und eine strafrechtliche Aufarbeitung konfliktbezogener Vergewaltigungen durchführen.

„Heroinat“-Denkmal für Frauen im Kosovo Konflikt in Pristina © ARMEND NIMANI/AFP/Getty Images

Es ist wichtig, dass eine Wiedergutmachung die körperlichen, psychologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse von Überlebenden konfliktbezogener sexueller Gewalt umfassend beinhaltet. Zusätzlich zu der monatlichen Rente sollen die Behörden im Kosovo sicherstellen, dass betroffene Personen freien Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung, Rehabilitation, sowie Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen und befreit werden von dem Stigma, welches durch die brutalen Ereignisse während des Konfliktes seitdem auf ihnen lastet.

Quelle: "WOUNDS THAT BURN OUR SOULS" COMPENSATION FOR KOSOVO'S WARTIME RAPE SURVIVORS, BUT STILL NO JUSTICE INDEX: EUR 70/7558/2017 DECEMBER 2017

